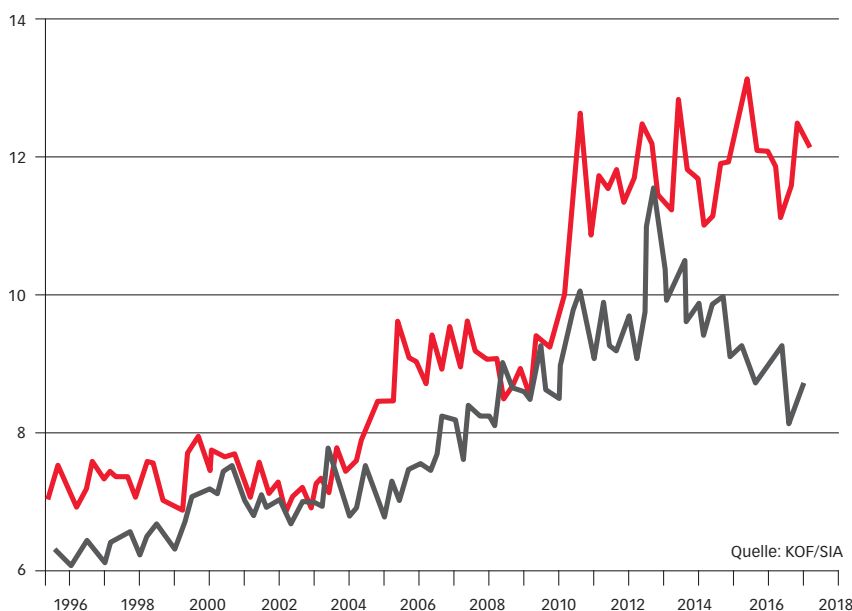


Auftragslage von Architekten und Ingenieuren

Reichweite der Aufträge

— Architekturbüros (in Monaten) — Ingenieurbüros (in Monaten)



sen, aber auch viele Private betroffen sein. Für Scognamiglio ist in den letzten zwanzig Jahren das Bewusstsein der Investoren, dass Immobilien auch Verluste einfahren können, verloren gegangen.

Die hohe Attraktivität von Immobilien spiegelt sich in der Auftragslage des Projektierungssektors (vgl. Grafik oben) wider: Architekten haben in den letzten zwei Dekaden nahezu eine Verdoppelung ihrer Auftragsvorräte erlebt. Bei einem Rückgang des Investitionsvolumens könnte dieser innert weniger Monate auf das Niveau der Jahrtausendwende schrumpfen.

Architekturbüros erwarten grössere Nachfrage

Im aktuellen Tiefzinsumfeld gibt es für Architekten und Ingenieure weiterhin viel zu tun. Die Quartalsumfrage des KOF zeigt positive Einschätzungen für die unmittelbare Zukunft des Projektierungssektors. So plant eine Mehrheit der Unternehmen die Einstellung weiterer Fachkräfte. Dementsprechend beklagen die befragten Unternehmen wieder vermehrt einen Arbeitskräft-

temangel. Mehr als die Hälfte der Architekturbüros schätzen die Geschäftslage als gut ein, 44% bewerten die Lage als befriedigend. Nur 6% sind unzufrieden. Die Nachfrage ist im Steigen begriffen, das soll sich auch im nächsten halben Jahr nicht ändern.

Ingenieurbüros bleiben stabil

Wie in der letzten Quartalsumfrage bezeichnen mehr als die Hälfte der Ingenieurbüros ihre Geschäftslage als gut, 47% als befriedigend und lediglich 2% als schlecht. Der Auftragsbestand blieb nahezu konstant und deckt eine Reichweite von fast zehn Monaten ab – eine leichte Steigerung zum Vorquartal. Die Ingenieure haben in allen Baukategorien ein Sinken der Bausummen festgestellt. •

David Fässler, Rechtsanwalt,
MBA/SIA, Leiter SIA-Service;
david.faessler@sia.ch

20 Jahre CHGEOL

Der Dachverband der Schweizer Geologen, CHGEOL, wird 20 Jahre alt. Ursprünglich nahmen verschiedenen Fachvereine die Interessen der Geologen wahr. Mit Gründung des Schweizerischen Geologenverbands CHGEOL entstand 1998 erstmals ein übergeordneter Berufsverband für Geologen in Praxis, Forschung und Verwaltung. Heute wird der CHGEOL von Bund, Kantonen, Politik sowie Verbänden als kompetenter Ansprechpartner wahrgenommen. Zudem bekennt sich der CHGEOL zur Partnerschaft mit anderen Planerverbänden. Er engagiert sich deshalb nicht nur als Fachverein in der SIA-Berufsgruppe Umwelt, sondern auch in bauschweiz, dem AfÖB und weiteren Kooperationen. Am 15. März 2018 hat der CHGEOL in einer zweitägigen Generalversammlung mit Politik, Kunst, Speis und Trank sein Jubiläum gefeiert. •

SIA in Berlin

Im Rahmen des Festivals «MakeCity 2018» findet am 25. Juni um 18 Uhr in der Schweizerischen Botschaft in Berlin eine Diskussion zur Praxis der Partizipation in Deutschland und der Schweiz statt. Dabei geht es u. a. um die Frage, wie Partizipation helfen kann, ein soziales und bezahlbares Wohnen in der Stadt für möglichst viele zu ermöglichen. Die explodierenden Mieten in Berlin verleihen dem im Rahmen der SIA-Auszeichnung *Umsicht – Regards – Sguardi* durchgeführten Gespräch hohe Aktualität. Moderieren wird es der Leiter des Schweizer «Zeit»-Büros, Matthias Daum. Der Abend klingt mit einem Apéro riche aus. •



Interessenten müssen sich bei der Botschaft anmelden; bitte Personalausweis/ID mitführen. Mehr auf www.sia.ch/de/agenda/detail/event/4958/